

in Caddoußfassung enthaltend, aus der Wohnung eines Zahntechnikers am Altparkplatz ein Postkornmagazin mit 9 K. in verschiedenen Mägen...

aus dem Polizeibericht. In das Polizeigefängnis wurden am 20. und 21. d. M. 36 Personen eingeliefert. — Gefunden wurden ein vergoldetes Armband, ein Bernsteinkompaß, ein Fahrradpedal, eine Nähmaschine, zwei Wädhenschröbelle...

Stierisch, 22. August. Die „Heilige“ Bresse steht, nachdem sie von der Polizei wieder freigelassen ist, ihr altes Handwerk manter fort. Tag des möglich ist, ist ein äußerst trauriges Zeichen für die Bildung gewisser Bewohner von Stierisch.

Stierisch, 22. August. Die Heilige Bresse steht, nachdem sie von der Polizei wieder freigelassen ist, ihr altes Handwerk manter fort. Tag des möglich ist, ist ein äußerst trauriges Zeichen für die Bildung gewisser Bewohner von Stierisch.

porgetragen wurde. Die Gründe machten auch auf das Gericht Eindruck, denn es erkannte auf vier Wochen Gefängnis und hob im Uebrigen das erste Urtheil auf. Der Durchbruch kann sich also mit den vier Wochen Gefängnis an der gefürchteten Besserungsanstalt vorbeifügen.

Vermischtes.

Vom der öffentlichen Sicherheit in Rom entwickelt die „N. Fr. Pr.“ ein wenig schmeichelhaftes Bild. Es heißt da: Nach dem Morbanschlage Actaristos machte sich Rudini allerlei Gedanken...

Neueste Nachrichten.

Rom, 22. August. Das amtliche Blatt veröffentlicht ein Decret, betreffend Aufhebung des Belagerungszustandes in der Provinz, Succa. ... Paris, 22. August. Der Untersuchungsrichter Jaffe...

Hammerfest, 22. August. Alle Bemühungen der hier wieder eingetroffenen deutschen Expedition unter Th. Berner, Spuzen von Andree aufzufinden, sind erfolglos geblieben.

Ständesamtliche Nachrichten.

Vom 22. August. Eheschließungen. III. Rutzcher Robert Dittel, ev., Mehlgaßte 68, mit Louise Roschmann, ref., Bälbchen 22. — Anstreicher Paul Wendisch, ev., Scheitingerstraße 30, mit Vertha Göbel, geb. Verlach, ev., Schrotgasse 3. — Schneidermeister Robert Zug, kath., Rosenhallerstraße 6, mit Agnes Frisch, kath., Ohlauerstraße 16. — Schneider Albert Standislawski, kath., Schulgasse 10, mit Emilie Schmidt, ev., ebenda.

Gerichtliches.

Freigesprochen wurden von der Strafkammer in Jugoslavien als zweiter Thäter der Mörderin Drahoman und der verantwortliche Medocent des „Dynamit“...

Rosina Fischer. Nach langen schweren Leiden verschied am 21. d. Mts. um 8 Uhr im Alter von 63 Jahren 6 Monaten, unsere gute Mutter.

Gewerkschafts-cartell. Freitag, den 26. August, Abends 8 Uhr, in Heider's Brauerei, Herrenstrasse: Mitglieder-Versammlung.

Maurer. Peter Gacka. Schmitzstraße 28. Andere Fischwaren. Arbeitsvertrag des Bindungschiffen Bloh Lipinski. Zweite Auflage. Preis 50 Pfg.

Durch die Expedition der Volkswacht sind zu beziehen: Die Frau und der Socialismus von August Bebel. 10 Hefte à 0,20 M., gebunden 2,50 M. Geschichte der Commune von 1871 von Klagarow. 14 Hefte à 0,20 M., gebunden 3,50 M.

Ausland.

Die Philippinenfrage

steht nach Abschluß des Präliminarvertrages im Vordergrund des Interesses. In Spanien hegt man großes Mißtrauen zu den Amerikanern, die sich noch in letzter Stunde Manila bemächtigt haben und glaubt, wahrscheinlich nicht mit Unrecht, daß die Vereinigten Staaten Manila nicht wieder herausgeben werden.

Die spanische Regierung befürchtet, daß die Amerikaner versucht haben, noch weitere Fäden des Philippinen-Archipels zu befestigen, vorkühnend, von dem Fortleben nichts zu wissen. Von Jaundenes wurde wiederholt sofortige Aufklärung verlangt. Diefelbe ist inzwischen in Madrid eingetroffen.

Ein Telegramm des stellvertretenden Generalgouverneurs der Philippinen General Jaundenes vom 20. August meldet, er habe die Depesche der Regierung über die Unterzeichnung des Friedensprotocolls nicht erhalten. Der General fügt hinzu, die Insurgenten führen fort, die spanischen Truppen anzugreifen.

Die italienische Schandwirtschaft.

Der italienische Kassationshof hat, wie schon kurz gemeldet, die jämmerlichen scandälösen Urtheile der infamen Militärgerichte bestätigt. So müssen die besten Männer Italiens, die begehrtesten, aufopferungsfreudigen, tüchtigen Kämpfer des italienischen Volkes, die ihr Leben dem Kampfe um Freiheit und sozialer Hebung ihrer Volksgenossen gewidmet haben, in die eisdenden Kerker wandern.

Kun weiß endlich das italienische Volk, weshalb man es an Hunger und Elend zu Grunde gehen läßt, damit die Armee erhalten und stets vergrößert werden kann.

Mißernte in Rußland.

In der Petersburger „Nowoje Wremja“ wird über die Lage im Gouvernement Kozan berichtet. Schon im Frühjahr stand es fest, daß eine Missernte eintreten wird. Der Winter war schnelllos, und im Frühjahr gab es starke Fröste; der Boden thaut im März auf, aber bis Ende April blieb das Wetter nakalt; die Saaten gingen theilweise elend auf, theilweise waren sie gänzlich dahin.

Die Witterungszustände im Juni zerstörten jede Hoffnung auf die Sommerfaat: sie ist verrotten und verberbt, man erntet weder Stroh noch Korn. Für drei Kreise liegen Ziffern vor, die den gegenwärtigen Zustand charakterisiren: Von 976 Bauerngemeinden sind 491 auf Hilfe von auswärts angewiesen.

Ungarn. In der Ortschaft Kovarcz fand ein blutiger Zusammenstoß zwischen ungarischen und italienischen Arbeitern statt, wobei mehrere Personen getödtet, acht schwer verwundet wurden. In Ungarn macht es die „nationale“ Regierung ebenso wie andere nationale Regierungen, sie begünstigen im Interesse des Unternehmertums die Niederconcurrirung der einheimischen Arbeiter durch billigere ausländische Arbeitskräfte.

Frankreich. Die Generalräthe sind gestern ohne Zwischenfall eröffnet worden. In zwei Departements, darunter im reaktionären Nordrhän, wurden Eröffnungsfeierlichkeiten gesehigt, wodurch die Regierung aufgefordert wird, der Dreyfußbewegung gewaltiam ein Ende zu bereiten im Interesse der Res judicata und der Armee.

Dänemark.

Die Parlamentswahlen sind bereits im vollen Gange. Von den 27 Sigen, die am 2. September im Landsting erneuert werden sollen, gehörten bisher 18 der Rechten, 7 der Linken und 2 den Socialdemokraten. Das es den zwei leggenannten Parteien, die ein Wahlcartell geschlossen und sich verpflichtet haben, ihre Candidaten gegenseitig zu unterstützen, gelingen wird, mehrere neue Kreise zu erobern, darüber herrscht innerhalb der Rechten kein Zweifel.

Partei-Angelegenheiten.

Die preussischen Landtagswahlen. Der „Vorwärts“ schreibt in seiner Dienstagnummer: In den nächsten Wochen wird das Gros der Parteigenossen Preußens auf den Kreisconferenzen Stellung zur Frage der Theilnahme an den Landtagswahlen nehmen.

Die Schale neigt sich schon jetzt zu Gunsten des Hamburger Beschlusses, nicht nur betreffs der Theilnahme überhaupt, sondern auch hinsichtlich der Art und Weise, wie man sich betheiligen soll. Besonders deutlich ist dies an dem Verhalten der Parteigenossen Breslaus zu sehen.

Im vorigen Jahre hatte dort eine Parteiverammlung mit großer Mehrheit eine Resolution gefaßt, worin man sich mit dem Hamburger Beschlusse nicht einverstanden erklärte.

Am letzten Sonntag hat nun die Socialdemokratie des Kreises Brandenburg-Weßhavelland ebenfalls die Wahltheilnahme beschlossen und der Aufstellung eigener Wahlmänner den Vorzug gegeben; nur da, wo dies nicht möglich ist, sollen die freisinnigen Wahlmänner unterstützt werden.

Ferner beschloß der von 38 Delegirten aus 31 Orten besuchte Parteitag für den Saalkreis die Theilnahme, und zwar unter der Bedingung, daß eigene socialdemokratische Wahlmänner aufgestellt werden.

Voraussetzlich wird die Theilnahme durch eigene Wahlmänner auch in Bönigsberg i. Pr., Frankfurt a. M. und anderen Centren der Arbeiterbewegung beschlossen werden.

Brandenburg-Weßhavelland, Bielefeld: eigene Wahlmänner; nur wo dies nicht möglich, Eintreten im ersten Wahlzuge für den Freisinn.

Eiberfeld und Eindeß-Northheim (Hannover): Theilnahme empfohlen, Art und Weise noch nicht bestimmt.

Salingen, Königsberg i. N., Ost- und West-Sternberg: Nichttheilnahme.

Auch in den letztgenannten drei Kreisen ist man sich der Wichtigkeit der Theilnahme an den Landtagswahlen bewußt; wenn dennoch die Nichttheilnahme vorgezogen wird, so nur aus dem Grunde, weil man sich zur Zeit von der Theilnahme absolut keinen Nutzen verspricht.

In märkischen Kreise Ruppins-Templin hat aber die achtungswürdige Absicht, die Macht des reaktionären Junkerthums zu brechen, zum Betreten eines nach den Hamburger Beschlüssen völlig unzulässigen Weges geführt. Dort werden den Genossen empfohlen,

Arbeiterbewegung.

Eithographekreis. In der Actiengesellschaft für Runddruck vom. Müller u. Nid in Niederfeld in Sachsen befinden sich die Eithographe im Streik. Von der Firma wird versucht, die Accordarbeit einzuführen, worauf nach erfolgter resultatloser Unterhandlung von den 27 Eithographen 20 Mann die Kündigung einreichten.

Der Maurerkreis in Großschmiedau dauert ununterbrochen fort. Die Lage ist genau noch so glänzig, wie am ersten Tage. Von 143 Streikenden haben diese Woche nur 3 die Arbeit wieder aufgenommen, während andererseits wieder eine Anzahl abgewandert sind, so daß im Ganzen nur noch 39 zu unterfüßen sind.

Der Streik der Seefleute in Bremen ist beendet. Von den acht aufgestellten Forderungen wurden sechs bewilligt. Nachung. Handschuhmacher! Die Firma A. B. Fischer in Prag hat in Berlin, C., aufseestraße Nr. 89, eine Fabrik eröffnet und zählt dort einen Schichtlohn von 2 Mark und 20 Pfennig per Duzend. Die erbsämlichen böhmischen Böhne sollen also auch nach Berlin verfrachtet werden.

Der Streik der wallisischen Bergarbeiter, der um die Anerkennung des Minimalslohnes seit fast sechs Monaten geführt wird, dauert fort. Selbst in der Geschichte der englischen Arbeiterbewegung, die nicht am 11. ein gewaltigen Lohnkampf, ist ein Streik, an dem 100,000 Arbeiter durch ein halbes Jahr sich betheiligen, ein außerordentliches Ereigniß.

Sie haben die Vermittlung der Regierung abgelehnt — keine Einmischung dritter Parteien! — und alle Versuche sind bis jetzt gescheitert, sie auch nur zu einer Conferenz mit den Arbeitern unter dem Vorhinein unparteiischen zu bewegen.

Es ist in England nicht immer so gewesen, und es ist noch nicht lang her, daß es anders gewesen. Die große Wahrheit, daß der Klassenkampf die treibende Kraft der socialen Bewegung ist, wird nicht durch den Hinweis geleugnet, daß in England — vor Allem während der Zeit von etwa 1870 bis 1890 — eine überaus starke Schicht der Bourgeoisie unter dem mächtigen Einfluß der Schule Carlyles dem Ideal der socialen Gerechtigkeit eifrig nachstrebte.

Die Organisations der Arbeiter sind jetzt der Gegenstand der heftigsten verbrecherischen Angriffe, und jede Forderung muß abgelehnt werden, damit die Arbeiter verstehen lernen, wer Herr im Hause ist. Dahin treibt die Entwidlung in England, und der Kampf der wallisischen Bergarbeiter — ein Kampf, der ihnen aufgezwungen wurde — ist ein neues Zeichen dafür.

Aus aller Welt.

Berlin. Eine Irrenhausaffaire. Der Oberarzt Schneider der Irrenheilanstalt des Herrn J. Kötziger, Dismarsstraße 57 in Charlottenburg, ist unter der Anschuldigung, den Tod eines seiner Obhut anvertrauten Patienten verschuldet zu haben, verhaftet worden.

Auch in den letztgenannten drei Kreisen ist man sich der Wichtigkeit der Theilnahme an den Landtagswahlen bewußt; wenn dennoch die Nichttheilnahme vorgezogen wird, so nur aus dem Grunde, weil man sich zur Zeit von der Theilnahme absolut keinen Nutzen verspricht.

Die Organisations der Arbeiter sind jetzt der Gegenstand der heftigsten verbrecherischen Angriffe, und jede Forderung muß abgelehnt werden, damit die Arbeiter verstehen lernen, wer Herr im Hause ist. Dahin treibt die Entwidlung in England, und der Kampf der wallisischen Bergarbeiter — ein Kampf, der ihnen aufgezwungen wurde — ist ein neues Zeichen dafür.

Die Organisations der Arbeiter sind jetzt der Gegenstand der heftigsten verbrecherischen Angriffe, und jede Forderung muß abgelehnt werden, damit die Arbeiter verstehen lernen, wer Herr im Hause ist. Dahin treibt die Entwidlung in England, und der Kampf der wallisischen Bergarbeiter — ein Kampf, der ihnen aufgezwungen wurde — ist ein neues Zeichen dafür.

Saugen. Grobes Aufsehen erregt hier der Seiden- mord des Bezirksarztes Medicinalrath Dr. Wengler...

Die Nachricht von einer Liebestragödie kommt aus Kall bei Adm. Hier wurde die Frau eines Ingenieurs...

Der Blitz schlug in Herzheim bei Landau in eine Hochzeit-Gesellschaft. Die Braut und ihr Vater wurden getödtet...

In Mannheim erschog der dortige Maschinenmeister Schäfer seine 13jährige Gattin und dann sich selbst.

Ein Zusammenstoß zwischen dem der Hamburger Firma S. J. Reich und Co. gehörigen Dampfer „Hamburg“...

Sternbrunn l. Mechl. Im benachbarten Muffin sind bei einer Feuersbrunst zwei verheiratete Tagelöhner...

Verhaftet wurde am Montag Abend der holländische Pianist Siemeling in Nicht nach einem Concert...

Ein schrecklicher Unglücksfall ereignete sich in der Ortschaft Hufz unweit Zwangsdorf...

In Cholera kamen in Matras in der Zeit vom 13. bis 19. d. Mts. 91 Todesfälle vor.

lokales und Provinziales.

Breslau, den 24. August 1898.

Verbreitung von Wahlflugblättern und Stimmzetteln ist grober Unfug, so lautet ein Urtheil des Gleiwitzer Schöffengerichts.

Wie unseren Lesern noch erinnerlich sein wird, verhaftete die Polizei in Kieserhölzel am Dinnelfabrtstage einige Personen...

Die Gründung einer Tageszeitung beizulegen am Sonntag die Görlitzer Genossen in einer dabei stattfindenden Versammlung.

Wenn die Görlitzer Genossen eine Klumme davon hätten, mit welcher Schwierigkeit ein sozialdemokratisches Blatt zu kämpfen hat...

Oberrheinische Schulverhältnisse. Die mangelnde Ausstattung der Schulen ist ein großes Hindernis für die Schulpflichtigen...

Einem Arbeiter alles passiren kann. Zwischen dem Schneidemeister Bernhard Rohndorf...

Einbruch. In der Nacht zum 21. d. M. wurde in einer Weinhandlung am Lauenburgerplatz ein Einbruch verübt...

des Unterrichtes angewendet, traf Befehl ein, den Unterricht vorzuführen und zwar den der oberen und mittleren Klassen...

Was einem Arbeiter alles passiren kann. Zwischen dem Schneidemeister Bernhard Rohndorf...

Einbruch. In der Nacht zum 21. d. M. wurde in einer Weinhandlung am Lauenburgerplatz ein Einbruch verübt...

Selbstmordverdict. In der Nacht zum 21. d. Mts. stürzte sich ein Mann unterhalb der Reicheshöhe in den Stadtgraben...

Unglücksfälle. Ein Arbeiter wurde in einer Zuckerraffinerie durch heißes Wasser verbrüht...

Robber. In der Nacht zum 18. d. M. wurde ein auf der Palmstraße wohnender Buchhalter, als er mit seinem Kinde...

Einbruch. Am 21. d. Mts. Abend, brante auf einem Hofe die Kasse eines Geschäftsherrn...

In einer öffentlichen Schulmacher-Versammlung, die Montag Abend in der hiesigen Turnhalle stattfand...

Neustädter, 24. August. Gestern Abend ereignete sich nach einem Telegramm der „Schl. Ztg.“...

Freiblad. Einen prächtigen Tod fand das 7jährige Mädchen des Fabrikarbeiters Wiesner hier selbst...

Oppeln. Die Schaffnerin Sophie Grodof aus Turawa ist in das Amtsgerichtsgefängnis hier selbst eingeliefert...

Gerichtliches.

Zwickau. Für das Gefinde gut genug, hatte die Gutbesitzerin Frau Bräunlich aus Geringhütten...

Neueste Nachrichten.

Berlin, 24. August. Der „Bresl. Ztg.“ wird gemeldet: Eine von etwa 3000 Personen besuchte und für die vier Berliner...

Madrid, 24. August. Die Regierung giebt die Philippinen verloren, obwohl Sagasta noch immer auf eine Intervention Deutschlands...

Standesamtliche Nachrichten.

Eheschließungen. I. Schuhmacher Carl Langer, kath., Märtschstraße 112, mit Agnes Grella, kath....

Färberei und chemische Waschanstalt G. Hamer, Borwertstr. 17 reinigt vorzüglich 3818

Brennerei Export Weissbier Brauerei Versand in Gebinden und Flaschen in Breslau frei Haus! Emil Kammer Breslau 33 Loh-Strasse 33.

Met. f. künstl. Bohrerfabrik Aug. Stübing & Sohn, Berlin, Sonnenstraße 15, III. Preiss 20 Pfg.